

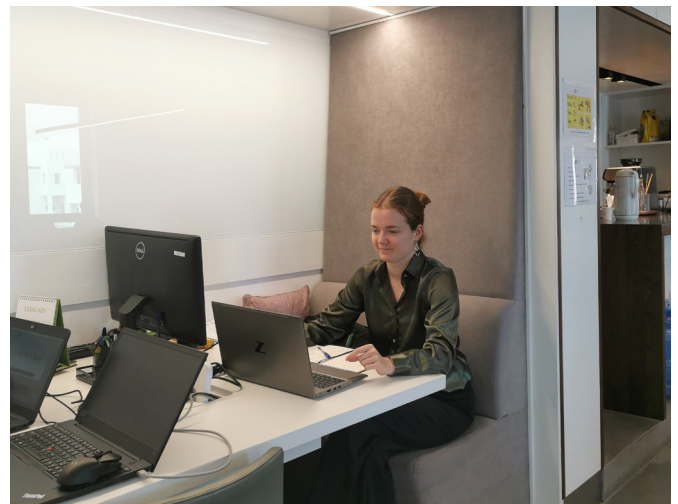
Meinen 9-wöchigen Auslandsaufenthalt habe ich während des fünften Semesters meines Architekturstudiums an der hochschule 21 im Architekturbüro Hoehler+alSalmy Architects and Engineers in Maskat, der Hauptstadt des Sultanat Oman absolviert. Ich habe hauptsächlich an Projekten im Bereich Architektur und Städtebau gearbeitet, wobei sich meine Aufgaben auf die Bauleitung und die Arbeit auf der Baustelle konzentrierten.

Hoehler + alSalmy (H+S) ist aus dem Büro Hoehler + Partner (H+P) hervorgegangen, welches 1970 in Aachen gegründet wurde. Im Jahr 2009 ging das Büro eine Partnerschaft mit Muhammad Sultan alSalmy ein, um das Unternehmen im Sultanat Oman zu etablieren. Im Jahr 2016 wurde das Büro im Oman in Hoehler + alSalmy (H+S) umbenannt und wurde weitgehend unabhängig von Hoehler+Partner. Das Unternehmen war das erste und einzige omanisch-deutsche Architekturbüro im Sultanat Oman. Mit Niederlassungen in Sri Lanka, Serbien und Großbritannien sowie dem Hauptsitz im Oman, vereint das internationale Architekturbüro ein breites Spektrum an Fachwissen und Erfahrung in den Bereichen Architektur, Städtebau und Innenarchitektur.

Während meines Praktikums habe ich verschiedene Arten von Gebäuden/Projekten (Größe, Nutzung, Typologien, Standorte...) kennengelernt, die sich zum Teil deutlich von den Projekten unterscheiden, an denen ich in Deutschland gearbeitet habe. Außerdem konnte ich internationale Erfahrungen in einem Büro sammeln, das auch Disziplinen anbietet, in denen ich noch nicht gearbeitet habe, wie z.B. Innenarchitektur, Landschaftsdesign oder Stadtplanung. Die Arbeit auf der Baustelle und in der Bauleitung hat mir geholfen, die omanischen Gesetze, Gepflogenheiten und Abläufe kennenzulernen. Ich habe die Chance genutzt, meine englischen Sprachkenntnisse zu verbessern und im Bereich der Architektur anzuwenden. Zusätzlich habe ich meine Kommunikationsfähigkeiten verbessert und einen tiefen Einblick in die Betreuungsarbeit, den Planungs- und Bauprozess im omanischen



Blick in das Büro in Maskat vom Eingangsbereich



Mein Arbeitsplatz im Büro

und arabischen Markt sowie die Arbeit in einem renommierten, internationalen Architekturbüro erhalten. Das Team war sehr offen und entgegenkommend, half mir bei allen Schwierigkeiten und gab mir von Anfang an das Gefühl, ein wertvoller und integraler Teil des Teams zu sein. Ich bin mir sicher, dass das Gelernte bei meinem Studium und meiner Arbeit in Deutschland Anwendung finden kann. Allerdings war die Einführung in die Unternehmensstruktur und die Arbeitsstandards an meinem ersten Tag sehr kurz, wodurch ich mehr Zeit brauchte, um mich in der neuen Arbeitsumgebung einzufinden.

Ich war hauptsächlich an der Bauleitung von zwei Projekten in Maskat beteiligt und habe die Bauleiterinnen bei Baustellenbesichtigungen, Baubesprechungen und Inspektionen sowie bei der Überprüfung von Werkplanungen, der Erstellung von CAD-Zeichnungen und Innenraumvisualisierungen unterstützt. Außerdem habe ich an einem kleinen Entwurf gearbeitet und bereitete Präsentationen für das Büro vor, z.B. über den Vergleich von RIBA- und HOAI-Leistungsphasen eines Projektes. Während meines Praktikums habe ich sowohl AutoCAD, SketchUp als auch Adobe Photoshop und InDesign verwendet und konnte meine Fähigkeiten im Umgang mit den Programmen stärken.

Es war eine spannende und bereichernde Erfahrung, in einem internationalen Büro zu arbeiten. Ich konnte die Abläufe in der Bauleitung und die Erfahrungen auf der Baustelle mit der deutschen Praxis vergleichen und unzählige neue Erfahrungen sammeln. Außerdem konnte ich meine Kommunikationsfähigkeiten verbessern und habe das Vertrauen in meine Fähigkeiten gestärkt. Ich habe die familiäre Atmosphäre im Büro genossen und habe die Möglichkeit genutzt, viele neue Kollegen mit unterschiedlichen Hintergründen kennenzulernen und sowohl von als auch mit ihnen zu lernen.



Blick auf die Marina von Al Mouj in Maskat von der Baustelle eines Innenausbaus des Staffelgeschosses



Blick auf die Baustelle eines Einfamilienhauses im Rohbau